

**Heimschule Lender, Sasbach** | Cornelia Lehmann-Waffenschmidt

## Chef sein und gewinnen – Chance Cup 2017

Zum ersten Mal nahm 2017 die Heimschule Lender, Sasbach, am Chance Cup in der Champions League für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 10 teil. Die beiden Wirtschaftskurse von Dr. Cornelia Lehmann-Waffenschmidt und Dr. Isabel Withum mit insgesamt 25 Schülerinnen und Schüler engagierten sich im Rahmen ihres Projekts nach dem Abitur in virtuellen Handwerksbetrieben als Chefs und stellten ihr wirtschaftliches Können und unternehmerisches Wissen unter Beweis.

In Kleingruppen führten die Schülerinnen und Schüler eigenständig jeweils einen kleinen Handwerksbetrieb mit der Software des Unternehmensplanspiels „Chance“, [www.chancechef.de/lernsoftware-chance/](http://www.chancechef.de/lernsoftware-chance/). Dabei mussten sie den komplexen Anforderungen an die Chefrolle gerecht werden, indem sie „Monat für Monat“ mit den Erfolgsfaktoren Organisation, Mitarbeiter, Führungsverhalten, Arbeitszufriedenheit, Kundenzufriedenheit, Marketing & Vertrieb, Maschinen & Anlagen, Beschaffung, Leistungen, Ertragskraft und Aufträge so jonglierten, dass nach Ablauf von 12 „Monaten“ (als simulierte Zeitperioden) ein maximaler Unternehmenswert erzielt wurde.

Geübt wurde in 12 Unterrichtsstunden in verschiedenen Szenarien, in denen der virtuelle Handwerksbetrieb in die Gewinnzone zu steuern war – erst auf einer einfachen Anforderungsstufe mit dem Führen eines „innovativen Betriebs“, dann schon schwerer mit einem „typischen Betrieb“ und schließlich auf der anspruchsvollsten Niveaustufe, dem Führen eines „maroden Betriebs“. Nach dieser Vorbereitung konnte der 2 Zeitstunden dauernde Wettbewerb mit einer für alle Teams gleich vorgegebenen, vorher unbekanntenen Unternehmenssituation angegangen werden – und gleich 2 Teams der Heimschule Lender gewannen, und zwar auf dem 1. und 2. Platz! Das Team „MBDD“ mit Chiara Buchholz, Kirstin Dannhauser, Stefanie Dietrich und Talitha Müller holten den 1. Preis, indem sie ihren Unternehmenswert auf eine überragende Höhe von 316.754 „Euro“ trieben. Das Team „schwarz-wald-gut“ mit David Falk, Maximilian Herrmann und Marvin Klimek sicherten sich den 2. Preis mit einem Unternehmenswert nach der Simulationszeit von einem virtuellen „Jahr“ mit einem ähnlich hohen Wert, nämlich 312.383 „Euro“. Der Wettbewerb „Chance Cup 2017“ der Handwerkskammer Freiburg, in Kooperation mit dem Regierungspräsidium und mehreren regionalen Volksbanken, startete im Februar 2017 landesweit. Die Hauptziele der „Chance“-Software des anspruchsvollen Unternehmens-Strategie-spiels sind der Kompetenzerwerb zur Führung eines kleinen Unternehmens, das Erkennen der wesentlichen betrieblichen Erfolgsfaktoren und ihrer Zusammenhänge, Erfahrungen



von links: Uwe Ladenburger (HWK Freiburg), Dr. Isabel Withum (Kurslehrerin), Dr. Cornelia Lehmann-Waffenschmidt (Kurslehrerin), Marvin Klimek, Steffi Dietrich, Maximilian Herrmann, Chiara Buchholz, Theo Ringwald (Volksbank), Talitha Müller, David Falk, Kirstin Dannhauser, Emil Spath (Fachschaftsleiter Gemeinschaftskunde, Wirtschaft), Elina Giss von der Berufsorientierung der HWK Freiburg sowie Lutz Großmann (Schulleiter der Heimschule Lender, Sasbach).



Mitte: Das Team „schwarz-wald-gut“ mit Marvin Klimek, Maximilian Herrmann, David Falk; v.l.



Unten: Das Team „MBDD“ mit Chiara Buchholz, Talitha Müller, Steffi Dietrich und Kirstin Dannhauser; v.l.

sammeln über die wesentlichen unternehmerischen Handlungsmöglichkeiten, der Erwerb von betriebswirtschaftlichem Fachwissen sowie die Schulung des ganzheitlich-vernetzten Denkens. 2017 nahmen 350 Jugendliche aus dem Kammerbezirk der Handwerkskammer Freiburg teil. Die Siegerurkunden konnte Ende Juli Uwe Ladenburger von der Handwerkskammer Freiburg in der Heimschule Lender in Sasbach überreichen. Er betonte in seiner Ansprache die Bedeutung ökonomischer Bildung für das Handwerk: „In den kommenden Jahren werden viele Handwerksbetriebe Nachfolger als Geschäftsführer

suchen. Wirtschaftswissenschaftlich ausgebildete Abiturientinnen und Abiturienten mit entsprechendem Studium kommen dafür sehr in Frage.“ Ladenburger regte die Preisträgerinnen und Preisträger an, diese Möglichkeit in Betracht zu ziehen.

Den Geldpreis von 300,- Euro, Urkunden und Präsente für die Siegerteams und die stolzen Kurslehrerinnen Dr. Cornelia Lehmann-Waffenschmidt und Dr. Isabel Withum überreichte Theo Ringwald von der Volksbank Ortenau. In seiner Rede hob er den gemeinsamen historischen Ursprung der Heimschule Lender und der Volksbank Sasbach hervor und bekräftigte die Bedeutung des Fachs Wirtschaft in der Schule. Schulleiter Lutz Großmann und Fachschaftsleiter Emil Spath freuten sich mit den beiden erfolgreichen Teams und ihren Kurslehrerinnen und beglückwünschten alle aufs herzlichste.